



KRANKHEIT: BLATTFLECKENKRANKHEITEN

(*Mycosphaerella frag.*, *Diplocarpon earlianum*, *Gnomonia comari*, *Phomopsis obscurans*); **Eckige Blattfleckenkrankheit** (*Xanthomonas fragariae* – Bakteriose)



Blattbefall durch Blattpflecken



Fruchtbefall



Gnomonia

BESTIMMUNG

Blattpflecken: auf den Blättern bilden sich dunkel umrandete graue bis weisse Flecken. Bei *Diplocarpon* sind die Flecken dunkelbraun gefärbt. Bei starkem Befall auf empfindlichen Sorten können die Flecken auch die Blatt-/Blüten- oder Fruchtsiele, oder sogar die Früchte überziehen.

Gnomonia, Phomopsis: Blätter weisen dunkle, punktförmige Läsionen auf, die vom Blattrand gegen das Zentrum des Blattwerks wachsen. Auf jungen Früchten vertrocknen die Kelchblätter, bereits kurz nach der Blüte, oder im heranreifenden Zustand.

Xanthomonas: bei tiefen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit sind auf den Blättern – gegen eine starke Lichtquelle gehalten – eckige, durchscheinende Blattpflecken erkennbar. Später werden die Flecken gelb und rot-braun. Das Bakterium ist bei nasser Witterung auf der Blattoberseite als Bakterien-Schleim sichtbar.



eckige Blattpflecken

ZYKLUS (gekürzt)

Blattpflecken: bei nicht zu warmen Temperaturen und ausreichender Blattnässe entwickeln sich die Erreger und überwintern in befallenen Pflanzenorganen. Empfindliche Sorten können bereits nach der Pflanzung im Spätsommer befallen werden.



Durchscheinend Bakterien-Schleim.
(Bilder: INFORAMA Oeschberg FOB,
bzw. deklarierte Quelle)



Gnomonia, Phomopsis: Infektion bei ausreichender Blattnässe. Die Ausbreitung der Sporen erfolgt über Wassertropfen. Die Überwinterung erfolgt auf befallenen Pflanzenorganen.

Xanthomonas: das Bakterium ist gegenüber Trockenheit und anderen ungünstigen Bedingungen widerstandsfähig. Es überwintert in den Blättern. Im Frühjahr bei feucht-warmer Witterung bildet sich auf der Blatt-Unterseite Bakterienschleim, der mit Wassertropfen verbreitet wird. Eine weitere Verbreitung erfolgt mit Maschinen und Geräten.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Blattflecken: dem Abmähen von abgeernteten Beständen kommt zentrale Bedeutung zu.

Gnomonia, Phomopsis: Winterlaub und Fruchtumien im Frühjahr (Damm-Kulturen) entfernen. Nach Möglichkeit auf Überkronen-Bewässerung verzichten.

Xanthomonas: moderate Stickstoff-Düngung. Angepasste Bestandesdichte für rasches Abtrocknen, robuste Sorten aus sauberer Vermehrung. Befallene Jungpflanzen beim Lieferanten, bzw. beim Jungpflanzen-Produzenten melden.

DIREKTE BEKÄMPFUNG

Blattflecken: mit kupferhaltigen Fungiziden im Spätsommer gelingt es, die neugepflanzten und abgemähten Bestände sauber einzuwintern. Kupfer bei der Austriebsbehandlung sowie breitwirkende Fungizide bis zu Blühbeginn reduzieren die Verbreitung von Blattflecken wirkungsvoll.

Gnomonia, Phomopsis: Einsatz eines breitwirkenden Fungizides während der Blüte.

Xanthomonas: Kupfer-Anwendungen im Frühling können das Risiko der Übertragung von alten auf junge Blätter reduzieren.

Quelle: Handbuch Beeren 2022